



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

November 2012

C III 2 – m 11/12

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2012	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2012	5
3. Schlachttaugliche Tiere im November 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2012 nach Haltungskapazität	7
6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungtiere unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungtierschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im November 2012 wurden in Sachsen 22 218 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 2 201 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 213 Tonnen (8,8 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 63,7 Prozent auf Schweine- und 30,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 6,0 Prozent. 81,4 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 791 Tonnen) und 18,6 Prozent aus Hausschlachtungen (410 Tonnen).

Die im November erschlachtete Rindfleischmenge von 666 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 2 381 Tieren. Das waren 12 Tonnen (1,8 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 953 Bullen und Ochsen, 374 Kühe, 660 Färsen sowie 394 Kälber und Jungtiere unter zwölf Monaten. Im November 2012 wurden 624 Rinder hausgeschlachtet, die 172 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 281 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 1 402 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 12 827 Tiere gewerblich und 1 898 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 187 Tonnen (11,8 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 181 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 95 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 120 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 4 764 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 2 109 Hauschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 322 Ziegen und 26 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp 6 Tonnen Ziegen- bzw. 7 Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Oktober 2012 insgesamt rund 74,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Oktober 2011 sind das knapp 8,2 Millionen Eier (9,9 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 25 Eier. Mit 771,1 Millionen Eiern

wurden in den ersten zehn Monaten 2012 rund 12,8 Millionen Eier (1,7 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. November 2012 verfügten diese Unternehmen über gut 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit knapp 3,0 Millionen Legehennen zu 82,3 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 106 000 Legehennen (3,4 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 10 900 Plätze bzw. 0,3 Prozent. Die Auslastung der Legehennenplätze verringerte sich um 2,7 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im November 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	1 757	694	301	435	12 827	2 655	212
Veränderungen in % zum Vormonat	19,9	18,2	38,1	25,7	-4,5	10,8	28,5
zum Vorjahr	-4,5	3,3	-1,3	-6,3	-14,5	-12,2	12,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	281	357	281	262	95	24	18
Schlachtmenge in t	494	247	85	114	1 221	65	4
Veränderungen in % zum Vormonat	26,0	20,5	41,4	26,6	-3,5	12,6	28,5
zum Vorjahr	-1,2	4,6	-1,6	-5,7	-13,3	-15,5	12,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	624	205	73	225	1 898	2 109	110
Veränderungen in % zum Vormonat	64,6	40,4	49,0	99,1	152,7	94,7	86,4
zum Vorjahr	-3,4	-11,6	12,3	2,3	-1,1	-5,8	-0,9
Schlachtmenge in t	172	73	21	59	181	55	2
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	2 381	899	374	660	14 725	4 764	322
Veränderungen in % zum Vormonat	29,1	22,6	40,1	43,8	3,9	36,9	43,8
zum Vorjahr	-4,2	-0,6	1,1	-3,5	-12,9	-9,5	7,7
Schlachtmenge in t	666	321	105	173	1 402	120	6

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis November 2012¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	15 605	5 601	2 578	3 638	139 221	17 085	1 604
Veränderungen in % zum Vorjahr	-34,5	-23,4	-68,8	-14,8	-60,9	-8,9	4,1
Schlachtmenge in t	4 097	1 980	712	942	13 110	420	29
Veränderungen in % zum Vorjahr	-36,6	-23,1	-69,0	-15,2	-60,8	-10,2	4,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im November 2012 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	.	.	-	-	-	6	3	-
Erzgebirgskreis	241	91	33	66	51	432	511	26
Mittelsachsen	209	90	29	47	43	568	761	71
Vogtlandkreis	133	62	29	20	22	419	219	6
Zwickau	168	66	.	61	.	1 265	363	51
Dresden, Stadt	133	60	36	17	20	760	121	-
Bautzen	173	95	9	37	32	2 417	186	12
Görlitz	101	57	.	30	.	1 118	56	.
Meißen	164	43	55	59	7	475	58	.
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	191	73	32	34	52	367	259	6
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	5	-	-
Leipzig	.	.	19	14	27	589	74	34
Nordsachsen	147	56	28	50	13	4 406	44	-
Sachsen	1 757	730	301	435	291	12 827	2 655	212
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	13	5	-	8	-	15	24	.
Erzgebirgskreis	87	30	13	30	14	189	555	56
Mittelsachsen	86	31	9	31	15	259	366	20
Vogtlandkreis	76	22	12	26	16	152	259	6
Zwickau	57	18	4	29	6	151	259	5
Dresden, Stadt	11	6	.	.	-	23	46	.
Bautzen	100	38	7	34	21	232	137	6
Görlitz	26	10	.	11	.	65	94	-
Meißen	48	20	.	18	.	179	53	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	44	14	6	13	11	143	191	9
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	6	-	-
Leipzig	55	20	12	17	6	255	98	.
Nordsachsen	21	9	3	.	.	229	27	4
Sachsen	624	223	73	225	103	1 898	2 109	110

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2012 nach Monaten¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
Januar	52	3 618 250	3 162 202	87,4	78 892 847	25,4
Februar	52	3 616 850	3 048 161	84,3	74 959 867	24,2
März	52	3 616 850	3 142 393	86,9	83 738 875	26,8
April	52	3 632 193	3 100 059	85,3	78 920 285	25,9
Mai	52	3 615 272	2 990 234	82,7	75 442 153	26,0
Juni	51	3 597 272	2 805 109	78,0	72 794 533	24,8
Juli	52	3 605 772	3 057 120	84,8	78 212 473	25,5
August	52	3 605 772	3 073 201	85,2	78 037 218	25,4
September	52	3 605 772	3 079 607	85,4	75 815 009	25,4
Oktober	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3
November	52	3 623 872	2 980 985	82,3

5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Oktober 2012 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	7	28 180	18 670	66,3	487 105	24,5
5 000 - 10 000	10	66 500	39 326	59,1	1 096 822	24,3
10 000 - 30 000	16	293 395	226 508	77,2	4 914 280	22,2
30 000 - 100 000	13	712 209	484 036	68,0	11 415 845	22,8
100 000 und mehr	6	2 505 988	2 118 486	84,5	56 332 537	26,2
Insgesamt	52	3 606 272	2 887 026	80,1	74 246 589	25,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

6. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Milch- erzeugung insgesamt	Davon							
		an Molkereien geliefert		sonstige Verwendung von Milch ²⁾					
				zusammen		darunter			
						verfüttete Milch		Direktvermarktung	
		t	%	t	%	t	%	t	%
2011 ³⁾ Januar	133 792	130 573	97,6	3 220	2,4	2 630	2,0	124	0,1
Februar	122 688	119 714	97,6	2 974	2,4	2 423	2,0	122	0,1
März	137 451	134 131	97,6	3 320	2,4	2 726	2,0	112	0,1
April	133 797	130 495	97,5	3 302	2,5	2 698	2,0	126	0,1
Mai	137 729	134 304	97,5	3 425	2,5	2 812	2,0	116	0,1
Juni	133 184	129 891	97,5	3 293	2,5	2 671	2,0	117	0,1
Juli	137 985	134 618	97,6	3 367	2,4	2 726	2,0	125	0,1
August	135 449	132 180	97,6	3 269	2,4	2 637	1,9	133	0,1
September	130 408	127 315	97,6	3 092	2,4	2 497	1,9	123	0,1
Oktober	130 804	127 689	97,6	3 115	2,4	2 518	1,9	121	0,1
November	126 810	123 794	97,6	3 016	2,4	2 428	1,9	128	0,1
Dezember	134 949	131 742	97,6	3 207	2,4	2 592	1,9	124	0,1
2012 ³⁾ Januar	140 872	137 399	97,5	3 473	2,5	2 627	1,9	125	0,1
Februar	131 755	128 507	97,5	3 248	2,5	2 450	1,9	123	0,1
März	144 392	140 832	97,5	3 560	2,5	2 708	1,9	112	0,1
April	141 705	138 212	97,5	3 493	2,5	2 641	1,9	127	0,1
Mai	148 113	144 462	97,5	3 651	2,5	2 777	1,9	116	0,1
Juni	142 053	138 551	97,5	3 502	2,5	2 660	1,9	115	0,1
Juli	143 229	139 698	97,5	3 531	2,5	2 675	1,9	123	0,1
August	139 360	135 924	97,5	3 436	2,5	2 591	1,9	131	0,1
September	133 030	129 750	97,5	3 280	2,5	2 477	1,9	122	0,1
2011	1 604 934	1 556 446	97,0	48 488	3,0	42 159	2,6	1 470	0,1
2010	1 608 694	1 555 011	96,7	53 683	3,3	46 852	2,9	1 425	0,1
2009	1 596 132	1 565 481	98,1	30 651	1,9	27 430	1,7	2 664	0,2
2008	1 607 700	1 572 019	97,8	35 681	2,2	34 161	2,1	1 280	0,1
2007	1 587 344	1 554 751	98,0	32 593	2,0	30 917	1,9	1 517	0,1

1) Quellen: BMELV, BMF, BLE

2) sonstige Verwendung (Verfütterung von Milch, Naturalentnahmen, Direktvermarktung und Verluste)

3) vorläufige Ergebnisse; die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse kann durch nachträglich vorgenommene Korrekturen von der Jahressumme abweichen

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

Januar 2013

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058